

Devisentelegramm

18.05.2018

07:32

| Kurse zur Markteröffnung | | | | | | | | |
|--------------------------|---------|---------|-----------|---------|---------|-----------|--------|--------|
| (nicht handelbar) | | | | | | | | |
| EUR / USD | 1,1805 | 1,1808 | EUR / AUD | 1,5706 | 1,5717 | EUR / HUF | 317,17 | 317,69 |
| EUR / GBP | 0,8735 | 0,8740 | EUR / NZD | 1,7127 | 1,7140 | EUR / CNY | 7,5189 | 7,5231 |
| EUR / CHF | 1,1813 | 1,1816 | EUR / HKD | 9,2659 | 9,2676 | GBP / USD | 1,3510 | 1,3515 |
| EUR / JPY | 130,86 | 130,92 | EUR / SGD | 1,5853 | 1,5859 | USD / CHF | 1,0006 | 1,0007 |
| EUR / CAD | 1,5131 | 1,5140 | EUR / TRY | 5,2704 | 5,2737 | USD / JPY | 110,86 | 110,89 |
| EUR / SEK | 10,3075 | 10,3130 | EUR / THB | 37,9563 | 37,9863 | USD / CAD | 1,2816 | 1,2822 |
| EUR / NOK | 9,5865 | 9,5916 | EUR / CZK | 25,570 | 25,586 | AUD / USD | 0,7513 | 0,7517 |
| EUR / DKK | 7,4458 | 7,4483 | EUR / PLN | 4,2974 | 4,2987 | NZD / USD | 0,6888 | 0,6892 |

| \$-Handelsranges: | High | Low | Last | Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30 |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|---|
| Frankfurt | 1,1833-35 | 1,1777-79 | 1,1795-97 | |
| New York | 1,1809-11 | 1,1785-87 | 1,1793-95 | |
| Tokio | 1,1808-10 | 1,1787-89 | | |

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Natürlich sind es die weiter steigenden US-Zinsen und die damit weiter zunehmende Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa, welche den Euro belasten. Aber auch die überwiegend von den USA hervorgerufenen politischen Unsicherheiten wie die Handelsstreitigkeiten mit China und den Europäern, der Nordkorea-Konflikt, die Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran und nicht zuletzt die Botschaftseröffnung in Jerusalem zehren an den Nerven der Marktteilnehmer. Hinzu kommt die sich abzeichnende populistische und europafeindliche Regierungsbildung in Italien, die ohne Haushaltsdisziplin an den Start gehen will. Es sind momentan nur schwerlich Gründe zu finden, welche die Euro-Zone euphorisch in die Zukunft blicken lassen. Entsprechend pendelt der Euro um 1,1800 USD und muss sich zunehmend gegen einen aufkommenden Verkaufsdruck wehren. Da helfen auch keine Mahnungen von Österreichs EZB-Mitglied Nowotny, nicht zu lange mit einer Normalisierung der ultralockeren Geldpolitik zu warten und diese in der Euro-Zone baldig zu beenden.

EURUSD versucht weitere Tests zur Unterstützung 1,1665 USD abzuwehren. Dabei dürften aber erst Kurse über 1,1865 USD eine Entspannung signalisieren und die Hoffnungen auf eine Kurserholung bis an die Marke 1,2000 USD nähren.

EURGBP testet die Unterseite. Unser Kursziel ist die 0,8620 GBP. Die 0,8820 GBP gilt dagegen unverändert als Widerstand.

EURCHF verharrt um die 1,1800 CHF. Die 1,1735 CHF gilt als nächste Unterstützung und die 1,1920 CHF als nächste Hürde.

EURJPY zeigt sich leicht erholt und könnte einen Test der Hürde 132,00 JPY anstreben. Die 129,60 JPY bleibt hingegen eine gute Unterstützung.

Heutige Daten: Erzeugerpreise, Leistungsbilanz sowie Handelsbilanz aus der EZ. (wts/ar)